



Drôme: Mann in Polizeigewahrsam – er hat die Präsidentin der Nationalversammlung telefonisch bedroht

Am 8. Juni ist der 48-Jährige betrunken, als er die Nummer der Telefonzentrale der Nationalversammlung wählt, die Präsidentin bedroht und mehrere Abgeordnete beleidigt.

Ein Einwohner von Romans-sur-Isère (Drôme) wurde am Montag, dem 12. Juni, in Polizeigewahrsam genommen, nachdem er die Präsidentin der Nationalversammlung Yaël Braun-Pivet am Telefon bedroht hatte, wie France Bleu Drôme Ardèche am Dienstag berichtete. Er soll am Mittwoch der Staatsanwaltschaft des Departements Drôme vorgeführt werden.

Am 8. Juni war der 48-jährige Mann offensichtlich betrunken, als er die Nummer der Telefonzentrale der Nationalversammlung wählte und die Präsidentin bedrohte: „Wenn wir ihr eine Kugel in den Kopf jagen, wird sie dann mit ihrem Mist aufhören?“, fragte er, bevor er ausserdem mehrere Abgeordnete beschimpfte. Seine Nummer wurde daraufhin vom Telefonisten notiert, der sie an die Ermittler weiterleitet. Der Mann aus der Drôme war der Polizei bereits bekannt, weil er die Polizeistation seiner Stadt per Telefon belästigt hatte.

Am Montag wurde er in seiner Wohnung festgenommen. Er bestreitet die Tat nicht, behauptet aber, dass er sich nicht an das Telefongespräch erinnern könne, da er betrunken gewesen sei. Der 48-Jährige befand sich auch am Dienstagabend noch immer in Polizeigewahrsam.